

K O N Z E R T

Münsterhof 8, 8001 Zürich
Sonntag, 15. Januar 2017, 15 Uhr

D I E K Ü N S T L E R



P R O G R A M M

- F. Liszt (1811-1886):** *Eglogue (Années de Pèlerinage)*
Sonetto 104 del Petrarca
Schlaflos! Frage und Antwort
En rêve: Nocturne
Bagatelle sans tonalité
- H. Berlioz / F. Liszt:** *Marche au supplice*
- G. Verdi / F. Liszt:** *Rigoletto paraphrase*
- kurze Pause**
- J. S. Bach (1685 - 1750):** *aus den Sonaten und Partiten für Solo Violine*
- C. Franck (1822- 1890):** *Sonate für Klavier und Violine in A Dur*
1. Allegro moderato
2. Allegro
3. Ben moderato: Recitative - Fantasia
4. Allegretto poco mosso



Corbin Beisner Corbin Beisner, Pianist, ist 1988 in Las Vegas, NV, USA geboren. Seinen Bachelor für Musik hat er an der Hartt School in Hartford, CT erworben, wo er beim berühmten Pianisten und Pädagogen Luiz de Moura Castro studierte. Danach absolvierte er sein Master Studium an der Liszt Ferenc Musikakademie in Budapest unter der Leitung von Kalman Drafi. Seine Erfahrungen als Konzertpianist sammelte er in den Vereinigten Staaten und in Europa. Die wichtigsten Stationen sind Rezitals in Spanien, wo er Liszt's 12 Transcendental Etudes im Conservatori del Liceu, in Barcelona spielte, Einladungen zu den Festspielen der Liszt Gesellschaft in Kansas City und in Washington D.C., zum Festival der Chopin Gesellschaft in Florida, Connecticut, und El Paso, Texas, und zu den Sommerfestivals in Portugal, Deutschland und am Comosee in Italien. Neben seinen Solokonzerten absolvierte er in den USA mehrere Auftritte mit verschiedenen Orchestern. Im Auftrag der Soiree Kunstgesellschaft von Nyack, NY, komponierte er eine neue Variation für Klavier basierend auf Liszt's Hexameron. Corbin Beisner ist Preisträger vom Liszt Wettbewerb in Asuza, Californien, und er hat den Ersten Preis am II. Chopin Klavier Wettbewerb in Hartford, CT, gewonnen.



Máté Visky, 1984 in Cluj-Napoca, Rumänien geboren, lernte zuerst Geige bei Gertrud Kabdebo Soos, erlangte dann an der Hochschule der Künste in Bern bei Monika Urbaniak Lisik das Konzertdiplom und das Master in Musikpädagogik bei Bartłomiej Nizioł. Meisterkurse bei A. Gavrilocivi, V. Spivakov, R. Podger, G. Kapás, I. Ozim, B. Schmid, G. Stuller und A. Weithaas prägen seinen künstlerischen Werdegang. Im Bieler, Berner und Basler Sinfonieorchestern absolvierte er je ein Jahrespraktikum. Mitglied war er im Collegium Musicum Basel, Basel Festival Orchester, Orchestre Symphonique du Jura sowie Da Vinci Orchestra. Fünf Jahre war er Konzertmeister des Philharmonischen Orchesters Basel. Seit 2015 ist er Konzertmeister des Orchesters Wallisellen. 2016 spielte er in Berner Sinfonieorchester mit Zeitvertrag. Als Zuzüger wirkt er in Argovia Philharmonic und Musikkollegium Winterthur mit. Zu seinen Kammermusikpartnern zählen unter anderem Thomas Furi mit dem aus dem Titanic bekannten *I Salonisti*, Theresa Bokány, György Zerkula, Elena Petrova, und Illya Buyalskyy. Lehrtätigkeit übte er an verschiedenen Musikschulen in Bern, Basel und Zürich aus; seit sechs Jahren ist er an der Musikschule Alato angestellt. Er ist dreifacher Familienvater. Einen Einblick in sein musikalisches Wirken gibt auch seine Homepage unter www.viskymate.com.